

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

165 (20.6.1909)

Beilage zu Nr. 165 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 20. Juni 1909

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen zc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

folwie

Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

Hallenmeister Johann Viel von Weingarten; als Lademeister: Johann Waltherr von Langenbrüden, Georg Künffschilling von Wingen, Anton Baier von Hochdorf, Andreas Lehr von Unterschüpf, Philipp Rudi von Haffelbach; als Wagenaufschreiber: Joseph Kornmeier von Appenweier, Konstantin Waldus von Blasiwald, Baptist Philipp von Ringelsfeld, Johann Forster von Niederstetten, Andreas Koll von Unterballach.

Vertragsmäßig ausgenommen:

als Lademeister: Paul Peter von Rorsingen, Georg Maas von Mannheim, Karl Gegenwirth von Waldenhausen, Wilhelm Karle von Leopoldshafen, Max Kühn von Ditzheim, Friedrich Wimmer von Karlsruhe, Karl Kaiser von Willingen, Heinrich Ledleiter von Nehenheim, Adolf Weber von Fahrenbach, Johann Güllert von Berolzheimer, Johann Schenkel von Weitzheim, Jakob Engelhardt von Planstadt, Kosmas Straub von Konstanz, Wilhelm Eisenbeiser von Süßenhardt; als Wagenaufschreiber: Rudolf Hüter von Neudorf, Jakob Gaa von Planstadt, Adam Gaa von Planstadt; als Kattenführer: Hypprian Bräunlinger von Gattlingen, Joseph Meßmer von Weisingen, Albert Böcker von Weingarten, Matthias Kränzel von Hausen, Heinrich Späth von Haberschlacht, Oswald Lienhard von Zunsweier, Max Hiller von Heidesheim, Pius Herzog von Neuhard, Johannes Kummer von Gröntal, Wendelin Sautner von Malschenberg, Konrad Eggert von Neilsingen, Karl Lohr von Graben, Felix Leiber von Ansfelingen, Johann Feineisen von Weisingen; als Bahn- und Weichenwärter:

Anton Blümle von Neudorf, Gustav Matt von Nütteshof, Abraham Geiß von Hochenheim, Leo Debatin von Neudorf, Raphael Wolpenfinger von Derten, Friedrich Kach von Gombelsheim, Johannes Moser von Gutach, Jakob Kleiber von Weingarten.

Zurückgesetzt:

Bauaufseher Georg Groß in Karlsruhe, Weichenwärter Johann Schimpf, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Vizewachmeister Ernst Krüger beim Trainbataillon Nr. 14 in Durlach zum Hilfsdiener beim Amtsgericht Pforzheim.

Etatmäßig angestellt:

Aufseher Simon Kiegel beim Landesgefängnis Bruchsal; zugewiesen: Aktuar Ernst Albrecht beim Grundbuchamt Leutershausen dem Amtsgericht Karlsruhe.

Beamtenerschaft verliehen:

dem Gerichtsvollzieherdienstverweiser Konrad Maier beim Amtsgericht Mannheim.

Enthoben:

Hilfsdiener Valentin Diesbach beim Amtsgericht Pforzheim behufs Uebertritt in den Dienst der Stadtgemeinde Heidelberg.

Gestorben:

Gerichtsvollzieher Johannes Derwart, zuletzt beim Amtsgericht Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamtenerschaft verliehen an:

Gottlob Wertle, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch und Rosine Martin, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Befördert:

Finanzassistent Max Schuler, Berechnungsgehilfe bei Großh. Finanzamt Karlsruhe, in gleicher Eigenschaft zur Großh. Landeshauptkasse, Steuerassistent Johann Keller bei der Steuereinnahmestelle Wiesloch zu jener in Emmendingen, Steueraufseher Franz Wieber in Radolfzell nach Mimmenshausen, Steueraufseher Franz Herr in Tengen nach Radolfzell.

In den Ruhestand versetzt:

Steueraufseher Heinrich Schneider in Durmersheim.

Gestorben:

Unternehmer Joseph Haas in Ruzbach (Amt Oberkirch).

— Zollverwaltung. —

Befördert:

die Finanzassistenten: Ernst Brinckel in Heidelberg nach Offenburg, Ernst Ruz in Stühlingen nach Sickingen; der Kanzleischreiber Joseph Dahlinger in Stodach nach Heidelberg; der Grenzaufseher Wilhelm Riedinger in Wiesloch nach Sickingen.

Zurückgesetzt:

Grenzaufseher Karl Geh in Sickingen, auf Ansuchen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Kanzler, Klodde, Handarbeitslehrerin in Freiburg, wird Hauptlehrerin daselbst.

Befördert:

a. Hauptlehrer: Detterer, Gottlieb, von Sippenheimweiler nach Sippenheim, A. Etenheim; Haug, Karl, von Gütenbach nach Biberach, A. Offenburg; Schmeigert, Karl, von Vollenbach nach Forchheim, A. Emmendingen;

b. Unständige Lehrer:

Blum, Hugo, Schulverwalter in Nied, als Unterlehrer nach Durmersheim, A. Rastatt; Emig, Georg, Unterlehrer von Oberrealschule Pforzheim an Volksschule daselbst; Find, Philipp, Unterlehrer in Hohenheim, als Schulverwalter nach Göbbrücken, A. Pforzheim; Seifert, Karl, Hausvater a. d. Rettungsanstalt Niefenbühl als Schulverwalter nach Eichen, A. Schopfheim; Wolf, Karl, Schulverwalter in Langensteinbach, als Unterlehrer nach Staffort, A. Karlsruhe.

3. Aus dem Schuldienst tritt aus:

Strad, Karoline, Handarbeitslehrerin in Wühl.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 20. Juni.

Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtvicar Demuth.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtvicar Schneider. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Seemannspastor Wehshan.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer. **Johanneskirche.** 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindefaust: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Christuskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hesse.

Gemeindefaust der Weistadt, Wücherrstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherische. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. **Gartenstraße 22.** 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Kapp.

Grabkapelle. 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Rab. — Abends 7 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sipler.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt. **Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).** Halb 10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

Wohngottesdienste.

Donnerstag den 24. Juni.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm. **Johanneskirche.** 8 Uhr: Herr Stadtvicar Schneider. **Lutherische.** 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-Lutherische Gemeinde.

Sonntag den 20. Juni.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schumm.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 20. Juni.

3. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Männerfodaltät und Jungfrauenkongregation. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 11 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt, Predigt und Erteilung des päpstlichen Segens. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 3 Uhr feierliche Andacht

für sämtliche Jungfrauenkongregationen der Stadt und Predigt durch den hochw. Herrn Stadtpfarrer Anebel aus Mannheim. — 1/8 Uhr dritte Aloisius-Andacht mit Predigt.

Freitag, 17. Uhr, Herz-Jesu-Amt.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 1/7 Uhr Kommunionmesse mit Generalkommunion aller Kongregationen. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Festversammlung der Männer- und Jungfrauenkongregationen der ganzen Stadt. — Festpredigt, Andacht und Segen.

Jungfrauenkirche. Frühmesse; nach derselben Generalkommunion der Kongregationen. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst, Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft mit Segen.

Freitag, 19. Uhr, kirchliche Versammlung für die Jünglinge.

St. Vinzenzkapelle. 5 Uhr 35 Uhr hl. Kommunion. — 8 Uhr Amt mit Segen, hernach bis abends 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Andacht zum guten Tod. — 3 Uhr Andacht des christl. Müttervereins.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 und 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenfodaltät und der Jungfrauenkongregation. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Kongregationsversammlung für die Männer und Jünglinge in St. Bernhard, für die Frauen und Jungfrauen in St. Stephan. **Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.** 8 Uhr hl. Messe. **Katholische Kapelle des Kadettenhauses.** 9 Uhr 30 Min. Gottesdienst.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 6 und 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 9 Uhr Amt mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben und Mädchen. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

St. Nikolaus-Kirche (Müppurr). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 20. Juni.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstem.

English Church Services

are held in the Pfändnerhaus, Kaiserplatz.

Early Celebration at 8 A. M.

On 1st Sunday after Matins only.

Matins at 11 A. M. Archdeacon Robinson, Chaplain.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

4. Juni. Emma Rosa, B.: Theodor Gagel, Tagelöhner. Helene Johanna, B.: Jakob Fröhlich, Metzger. Frida, B.: Karl Ebert, Hausburche.

5. Juni. Berta Emma, B.: Albert Strauß, Lademeister. August, B.: Andreas Schwarz, Stallmeister. Gertrud, B.: Wilh. Bortisch, Fabrikarbeiter. Maria Luise, B.: Nikolaus Fetting, Landwirt.

6. Juni. Waldemar, B.: Joseph Chaim, Kaufmann. Hermann Gustav, B.: Wendelin Braun, Kleidermacher. Emilie Barbara, B.: Gg. Werich, Chauffeur. Silda, B.: Aug. Moos, Kranenführer. Gertrud Luise, B.: Heinrich Beder, Maler. Karl Kurt Artur, B.: Artur Puds, Militär-Intendantur-Sekretär.

7. Juni. Adolf, B.: Karl Blum, Kaufmann. Frida Anna, B.: Friedr. Sommer, Kutscher. Wilh., B.: Karl Mohr, Zugschneider. Richard Julius, B.: Julius Falk, Lehrer.

8. Juni. Max Karl Joseph, B.: Maximilian Gertler, Postassistent. Maria Elisabeth, B.: Wilh. Viebricher, Schreiner. Emma Christina Marg., B.: Franziskus Schellhammer, Telegraphenassistent.

Erwin, B.: Anton Sped, Former. Dorothea Augusta, B.: Karl Gerhart, Glaschleifer. Karl Friedrich, B.: Paul Weichenfelder, Schlosser. Gerhard Friedrich, B.: Heinrich Wipf, Hauptlehrer. Luise Anna, B.: Franz Schöffler, Portier. Alfred, B.: Otto Lindmayer, Metzger.

Johanna Charlotte, B.: Adalbert Krost, Bureauvorsteher. Paula Anna, B.: Emil Unbehauen, Schlosser. Berta, B.: Alfons Roth, Kaufmann. Emil Gottlieb, B.: Karl Resper, Bierführer. Martha Maria Anna Elisabeth, B.: Joseph Keilbach, Hofmüller.

9. Juni. Theodor, B.: Hidor Maier, Schreiner. Hedwig, B.: Ernst Dörwächter, Schlosser. Karl, B.: Karl Klein, Kaufmann. Paul, B.: Gg. Firmann, Maler. Margarete Pauline, B.: Otto Wutzmann, Eisendreher. Gretchen Emilie Luise, B.: Hermann Holzhauser, Kaufmann. Alexander Karl, B.: Jakob Guthy, Schuhmann.

10. Juni. Kurt Friedrich, B.: Friedr. Nat. Hell, Bahnarbeiter. Karl Friedrich, B.: Karl Sutter, Maschinenarbeiter. Richard Albert, B.: Alois Hennenlotter, Bahnarbeiter. Emilie Marie, B.: Frz. Schwenger, Kaufmann. Hermann Anton, B.: Anton Sauter, Tagelöhner. Martha Lydia, B.: Nikolaus Francois, Schreiner.

11. Juni. Karl Anton Theophil Johannes, B.: Karl Pfeifer, Kaufmann. Gertrud Rosa Laura, B.: Wilh. Haberstroh, Malermeister. Lothar Wolfgang Bertold, B.: Frz. Emig, Kaufmann. Helene, B.: Chaim Gröbler, Kaufmann.

12. Juni. Friedrich Karl, B.: Johann Jores, Wirt. Wilhelm Friedrich, B.: Fridolin Wrecht, Bäcker. Alma Gertrud, B.: Martin Centner, Bäcker.

14. Juni. Hildegard Maria Juliana Antonie, B.: Joseph Wühl, Bureauassistent. Hugo Erwin, B.: Wilh. Meyer, Versicherungsbeamter. India Nina Frida, B.: Rudolf Fischbach, Kaufmann. Philippine, B.: Fredr. Schlagendof, Steinbauer. Erwin Friedrich, B.: Jakob Kiefer, Tagelöhner.

15. Juni. Hilba Anna, v.: Michael Krompach, Schuhmann. Karl, v.: Ed. Hilb, Metallschleifer. Hermann Joseph, v.: Emil Schuster, Werkführer.

Eheaufgebote.

12. Juni. Wilhelm Reefe von Escher, Trompeter hier, mit Emilie Bühler von Wöflingen. Leopold Maß von hier, Kutscher hier, mit Theresie Strich von Bühl. Wilhelm Hülsmann von Breiten, Schlosser hier, mit Katharina Freil von Adelsheim. Ernst Müller von hier, technischer Assistent hier, mit Marie Nöbe von hier. Karl Maßch von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Lina Eberhardt von hier. Alfred Gehres von hier, Kaufmann hier, mit Frida Keller von hier.

Hermann Boland von Schaffhausen, Versicherungsbeamter hier, mit Karoline Lisch von Unterdingen.

15. Juni. Theodor Schmid von Oettingen, Zeichenlehrer in Freiburg, mit Elisabeth Dohlinger von Freiburg. Emil Enderes von Dinkelsbühl, Direktor der Milchzentrale in Würzburg, mit Emma Schäfer von hier. Heinrich Maier von Münsingen, Maschinist hier, mit Karoline Kühner von Durlach.

Eduard Sübertrop von Kiel, Werkführer hier, mit Lina Eberle von hier. Jakob Kratenberger von Bahndruden, Bierführer hier, mit Ida Futterer von Rheinsheim. Friedrich Bäuerle von Willstätt, Schneider hier, mit Stephanie Meyer von hier.

Franz Bussebaum von Hamburg, Straßenbahndirektor hier, mit Ida Stober von hier. Gustav Häusle von Neustadt i. Schw., Maler hier, mit Emma Klumpp von Weisenfeld.

Eheschließungen:

12. Juni. Adolf Amolsch von Mantelbach, Straßenbahnschaffner hier, mit Friederike Laupp von Feldrennach. Karl Dorwarth von Eittingen, Ausläufer hier, mit Anna Lohs von Mosbach. Peter Drach von Milsbach, Schreiner hier, mit Lina Horning von Mühlheim.

Sebastian Schappeler von Kolmar, Fabrikarbeiter hier, mit Frida Sped von hier. Emil Kuenig von Freiburg, Schlosser hier, mit Elisabetha Busch von Müllingen.

Georg Jung von Bietigheim, Schmied hier, mit Regine Schumann von Kirchheim a. N. Karl Daisch von Oberwissembach, Schlosser hier, mit Luise Greiner von Gondelsheim.

Otto Schiel von Lautenbach, Kupferschmied hier, mit Anna Hauns von Bittersdorf. Cornelius Bettinger von Lahr, Elektrumonteur hier, mit Johanna Storch von Homburg v. d. S.

15. Juni. Albert Pachel von Mühlburg, Friseur in Metz, mit Adolfinne Breithaupt von hier. Joseph Edert von hier, Bahnarbeiter hier, mit Helena Zimmermann von Frankfurt a. M.

17. Mai. Anton Wagner von Groß-Rechtenberg, Bautechniker hier, mit Verla Gerstner von Oker.

Todesfälle.

9. Juni. Anna, Witwe von Karl Knab, Schuhmacher, 52 J. 10. Juni. Johanna, 10 M., v.: Gg. Müllin, Fuhrmann. 11. Juni. Adolf Vogt I., Chemann, Landwirt, 59 J. Luise, Witwe von Ludwig Pfeifferle, Wildpretshändler, 62 J.

13. Juni. Elisabeth Gänger, ledig, ohne Gewerbe, 23 J. 14. Juni. Karl, 16 J., v.: Emil Mayer, Metzger. Frz., 3 M., 24 J., v.: Frz. Weiler, Weißgerber.

15. Juni. Hermann, 3 J., v.: Anton Roe, Rangierer. Karoline, Witwe von Frz. Bauer, Wirt, 69 J. Friedrich Seiler, Chemann, Schriftfeger, 40 J. Wilhelmine, Ehefrau von Karl Franz, Gaubier, 44 J. Katharina, We. von Gerhard Grauli, Landwirt, 54 J. Richard Wilfer, ledig, Einj.-Freiwilliger, 19 J.

16. Juni. Artur, 28 J., v.: Emil Gartner, Bierführer. Josephine, v.: Paul Fioroni, Zementeur, 2 M., 3 J. 17. Mai. Regina, Ehefrau von Christian Stadtmüller, Stadtsaalbühner, 50 J.

Julie, Ehefrau von Karl Bauer, Registrator, 54 J. Hildegard, v.: Karl Vetter, Wärbortreiber, 21 J. Anna Weibel, ledig, Ladenhalterin, 56 J. Ida, v.: August Weber, Wirt, 21 J. Anton, v.: Anton Gäggl, Hilfswagenwärter, 8 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 20. bis mit 27. Juni 1909.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 20. Juni. Abt. B. 69. Ab.-Vorst. „Die Jüdin“ große Oper in 5 Akten von Halévy. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr. Cleazar: Fritz Rostorf vom Stadttheater in Breslau als Gast.

Montag, 21. Juni. Abt. A. 68. Ab.-Vorst. „Geographie und Liebe“, Lustspiel in 3 Akten von Björnsterne Björnson. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 22. Juni. 48. Vorst. außer Ab. Einmaliges Gastspiel der kgl. Bayerischen Kammerfängerin Preuse-Matzenauer von der Münchener Hofoper. Zum Besten der Hoftheaterpensionsanstalt: „Carmen“, große Oper in 4 Akten von Bizet. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 24. Juni. Abt. B. 71. Ab.-Vorst. „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Freitag, 25. Juni. Abt. A. 69. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Othello“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 26. Juni. Abt. B. 68. Ab.-Vorst. „Manon“, Oper in 5 Akten (6 Bildern) von Massenet. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, 27. Juni. Abt. C. 69. Ab.-Vorst. „Die Meisterfänger von Nürnberg“, in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr. Etolung: Fritz Rostorf vom Stadttheater in Breslau als Gast.

Eintrittspreise am 20., 22., 24., 26. und 27. Juni: Balkon 1. Abteilung 6 M., Sperrsitze 1. Abteilung 4.50 M.; am 21., und 25. Juni: Balkon 1. Abteilung 5 M., Sperrsitze 1. Abteilung 4 Mark.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Draunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Himmelheber & Vier größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft

Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant

Kaiserstr. 171 KARLSRUHE Kaiserstr. 171

liefern komplette Braut- und Baby-Ausstattungen in jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Bürgerliche Rechtsstreite.
Konkursverfahren.
A.83. Nr. 7771 IV. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Schreibermajors Ernst Hüner, zuletzt wohnhaft hier, Kaiserstr. 90, S. II, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf
Dienstag, den 6. Juli 1909, vormittags 8 Uhr,
Mademietstr. 2 B, III. Etod., Zimmer Nr. 49.
Karlsruhe, den 16. Juni 1909.
Heinrich,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

Konkursverfahren.
A.84. Nr. 17864. Offenburger. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauereibesetzers Julius Ampt in Offenburger wird Gläubiger-versammlung zur Bestimmung eines Gläubigerausschusses und zur Wahl seiner Mitglieder einberufen auf
Freitag, den 25. Juni 1909, vormittags 11 Uhr,
vor das unterzeichnete Gericht.
Offenburger, den 17. Juni 1909.
Großh. Amtsgericht.
gez. Land.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber
Gloß.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Bekanntmachung.
A.8. Breisach. Auf Antrag der Kaufmann Ferdinand Dulas Eheleute in Epinal als Nachlassgläubiger wurde bezüglich des Nachlasses des am 30. November 1908 verstorbenen Handelsmanns Joseph Blum von Breisach die Nachlassverwaltung angeordnet.
Als Nachlassverwalter wurde Rechts-agent Wilhelm Wögle in Breisach bestellt.
Breisach, den 11. Juni 1909.
Großh. Amtsgericht.

Bekanntmachung.
A.6. Nr. 8599. Heidelberg. Auf Antrag der gesetzlichen Erben wird gemäß § 1981 Abs. 1 B.G.B. über den Nachlaß der ledigen Fabrikarbeiterin Margareta Elisabeth Herzog von Sandhausen die Nachlassverwaltung angeordnet und der Kaufmann Johannes Althoff in Sandhausen zum Nachlassverwalter ernannt.
Heidelberg, den 9. Juni 1909.
Großh. Amtsgericht IV.
Schott.

Namensänderung betr.
Verwaltungsbeihilfe August Gabriel, Bürgermeister, geboren zu Heidelberg am 11. November 1880, wohnhaft daselbst, hat um die Ermächtigung nachgesucht, seinen Familiennamen in „Schüb“ zu ändern.
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 11. Juni 1909.
Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübisch, Frey.

Namensänderung betr.
Landwirt Anton Drefel in Eppingen hat als Vormund der am 3. Februar 1901 zu Elm a. D. geborenen Gertrud Baumann um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen seines Mündels in „Selder“ zu ändern.
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 15. Juni 1909.
Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübisch, Frey.

Strafrechtspflege.
Labung.
A.378.3.2.1. Nr. 5297. Mannheim. Georg E. Wanger, geboren 6. Januar 1878 zu Oberbach, ledig, Tagelöhner, zuletzt wohnhaft in Mannheim, 16. Quercystr. 34, II., z. Bt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als Erbschaftsbesitzer ohne Erlaubnis ausgewandert ist, Abertretung gegen § 360 Ziff. 3 A.-St.-G.-B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts Abt. 12 hier selbst auf
Donnerstag, den 2. September 1909, vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 St.-P.-Ord. von dem kgl. Bezirkskommando Mannheim ausgesetzten Erklärung vom 21. Mai 1909 verurteilt werden.
Mannheim, den 8. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Abt. 12.
Berlang.

Namensänderung betr.
Generalagent Johann Feistenberger in Karlsruhe hat als Vormund

des am 3. November 1902 zu Karlsruhe geborenen Friedrich Lang um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen seines Mündels in „Wemlinger“ zu ändern.
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 15. Juni 1909.
Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübisch, Frey.

Namensänderung betr.
Annie Niedlinger, geboren zu Adolfszell am 7. Februar 1886, wohnhaft daselbst, hat um die Ermächtigung nachgesucht, sich den weiteren Vornamen „Anna“ beizulegen.
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 15. Juni 1909.
Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübisch, Frey.

Namensänderung betr.
Landwirt Anton Drefel in Eppingen hat als Vormund der am 3. Februar 1901 zu Elm a. D. geborenen Gertrud Baumann um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen seines Mündels in „Selder“ zu ändern.
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 15. Juni 1909.
Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübisch, Frey.

Strafrechtspflege.
Labung.
A.31.3.2.1. Nr. 6286. Mannheim. Gotthilf Eduard Müller, geboren am 18. Mai 1883 in Heidelberg, verheiratet, evang., Sattler und Tapezier, zuletzt wohnhaft in Mannheim, T. 4, 29, z. Bt. unbekannt wo, ist beschuldigt, daß er als Erbschaftsbesitzer ohne Erlaubnis ausgewandert ist, Abertretung gegen § 360 Ziff. 3 A.-St.-G.-B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts, Abt. 10, hier selbst auf
Dienstag, den 7. September 1909, vormittags 9 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht hier — 2. Etod., Saal II — zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 4 St.-P.-Ord. von dem kgl. Bezirkskommando Mannheim ausgesetzten Erklärung vom 26. Mai 1909 verurteilt werden.
Mannheim, den 11. Juni 1909.
Gerichtsschreiber
Großh. Amtsgerichts, Abt. 10.
Kieseler.

Vermischte Bekanntmachungen.
Wasserversorgung der Gemeinden Grombach, Steinsfurt und Rohrbach.
Die obigen Gemeinden vergeben die für die Wasserversorgung auszuführenden Erd- und Metallarbeiten, und zwar
für Grombach:
zirka 5000 m Rohrleitung mit 40 bis 200 mm Lichtweite,
für Steinsfurt, Ortsnetz:
zirka 5955 m Rohrleitung mit 40 bis 150 mm Lichtweite,
für Rohrbach, Ortsnetz:
zirka 3170 m Rohrleitung mit 40—125 mm Lichtweite, und
für Steinsfurt und Rohrbach zusammen:
zirka 5870 m Zuleitung mit 100 bis 125 mm Lichtweite.
Angebote auf die einzelnen Objekte, getrennt, sind bis spätestens Mittwoch, den 30. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr, bei den betreffenden Gemeinden, das

Angebot für die Zuleitungen für Steinsfurt und Rohrbach bei der Gemeinde Steinsfurt einzureichen.
Die Submissionseröffnung findet am Mittwoch, den 30. Juni statt, und zwar
in Grombach um 9 1/2 Uhr vormittags, in Steinsfurt um 11 1/2 Uhr vormittags, in Rohrbach um 3 Uhr nachmittags.
Bedingungen und Pläne liegen bei der unterzeichneten Stelle, von wo auch Angebotsformulare bezogen werden können, zur Einsicht auf.
Heidelberg, den 14. Juni 1909.
Großh. Kulturinspektion.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.
Das Bedingnisheft, das nicht abgegeben wird, liegt während der geordneten Geschäftsstunden an Werktagen bei der unterzeichneten Bauinspektion zur Einsicht auf. Plan und Gewichtsberechnung werden, soweit der Vorrat reicht, gegen Nachnahme von 1 Mark abgegeben.
A.50
Die Angebote sind bis längstens Dienstag den 29. Juni 1909, abends 5 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Eisenkonstruktion Wolfschlucht-Zwingenberg“ versehen, anher einzufenden.
Zuschlagsfrist drei Wochen.
Eberbach, den 15. Juni 1909.
Großh. Bauinspektion.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten, welche die erste Staatsprüfung bestanden haben, ein praktischer Übungskurs statt (§ 5 Ziffer 2 der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1888 in der Fassung vom 10. Juli 1906). Die Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind nach § 5a der genannten Verordnung vor dem 1. August an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1909.
Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Im kommenden Spätsommer (anfangs September beginnend) findet für solche Geometerkandidaten,

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
3.815.2 Nr. 13152. Freiburg.
Der Private Dr. Sigmund Zimmermann zu Freiburg i. B., Zimentalstraße, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt E. Reis in Freiburg i. B., klagt gegen den Architekten Anton Joseph Himmelsbach und Genossen, ersterer z. B. an unbekanntem Orten, aus einer an ihn bewirkten Forderung einer Kaufpreisforderung des Friedrich Speiser jr. in Freiburg gegen den Beklagten Himmelsbach in Höhe von 13 000 M., verzinstlich zu 4 1/2 Proz. und hypothetisch gesichert auf dem Grundstück des Beklagten Himmelsbach auf Gemarkung St. Georgen b. Freiburg Lgh.-Nr. 5768, für deren Heimzahlung an ihn die Beklagten nach seiner Behauptung als Gesamtschuldner haften und wovon auf 1. April d. J. die Beträge von 500 M. und 4 1/2 Prozent Zins vom 1. April 1908 bis 1. April 1909 mit 562 M. 50 Pfg., zusammen also 1062 M. 50 Pfg., abzüglich vom Kläger an den Friedrich Speiser jr. zu bezahlender 173 M. fällig waren, aber nicht bezahlt worden sind, mit dem Antrage, den Beklagten Himmelsbach zu verurteilen:

1. Unter Samtverbindlichkeit mit dem genannten Speiser an Kläger 889 M. 50 Pfg. zu bezahlen.
2. Die Zwangsvollstreckung wegen dieses Betrags in sein Grundstück Lgh.-Nr. 5768 der Gemarkung St. Georgen b. Freiburg zu dulden.
3. Das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten Himmelsbach zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf
Mittwoch den 29. September 1909, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 2. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Moser.

Öffentliche Zustellung.

3.943.2 Nr. 8188. Freiburg i. B.
Die minderjährige Irene Ferbach in Freiburg und die ledige Klara Ferbach daselbst, letztere für sich und als Vertreterin der ersteren, beide vertreten durch Rechtsanwältin Karl und Max Haber hier, klagten gegen die Erben des verstorbenen stud. jur. Jakob Hirschberg, zuletzt in Freiburg, nämlich: 1. Wladimir Hirschberg, Bankier in Ruzhyn, 2. Elfa Hirschberg, ledig, zuletzt in Berlin, zurzeit an unbekanntem Orte, 3. Frau Dr. med. Helmar in Lodz, aus Unterhalt, 3. 1708 B.G.B. und Verpflichtung nach § 1745 B.G.B. mit dem Antrage, die Beklagten als Gesamtschuldner zu verurteilen, an den klagenden Teil zu Händen der Kindesmutter a) 300 M., b) eine vom 11. März 1909 an bis zum vollendeten 16. Lebensjahre des Kindes laufende dreimonatlich vorauszahlbare Unterhaltsrente von je 120 Mark und c) 135 M. 85 Pf. Arreklaffen zu bezahlen, und laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Freiburg auf
Donnerstag, den 30. September 1909, vormittags 9 Uhr,

in Zimmer Nr. 1, Holzmarktplatz Nr. 6, Ecke Luisenstraße.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg i. B., den 7. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Appel, Gr. Amtsgerichtssekretär.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

3.815.2. Nr. 14782. Freiburg. Die Ehefrau des Schuhmachers Ernst Blaefing, Luise geb. Rinderbacher in Forstheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bauer hier, klagt gegen ihren Ehemann Schuhmacher Ernst Blaefing von Altschermbeck, Kreis Necklinghausen, früher zu Freiburg, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund von § 1567 B.G.B. wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg i. B. auf
Freitag, den 15. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 16. Juni 1909.
Freiffer,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

3.816.2 Heidelberg. Das uneheliche Kind Alois Theodor Neureither

in Handschuhsheim, vertreten durch den Vormund Valentin Neureither von da, dieser vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. O. Schöy und L. Karg, dahier, klagt gegen den Kaufmann Oskar Thomaier, früher in Handschuhsheim, jetzt an unbekanntem Orten, wegen Unterhalts mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer monatlichen Unterhaltsrente von 25 M. vom 11. April 1909 bis zum vollendeten 16. Lebensjahre des klagenden Kindes, und zwar in vierteljährlichen, jeweils vorauszahlbaren Raten, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Heidelberg auf
Freitag den 1. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,
Zimmer Nr. 27.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Krill.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

3.542.1 Nr. 12738. Karlsruhe. Die Ehefrau des Friseurs Georg Kettel Anna Maria geb. Klemm zu Forstheim, Adolfsstraße 8, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wetter in Forstheim, klagt gegen ihren Ehemann, früher zu Forstheim, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, auf Grund des § 1567 Ziff. 2 B.G.B., mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Verschulden des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf
Freitag, den 22. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 16. Juni 1909.
Ganze,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

3.970.2 Nr. 561. Mannheim. In Sachen der Ehefrau des Tagelöhners Karl Böllner Anna geb. Dasth in Aöln, Weißgerberei 4, Kf., vertreten durch Rechtsanwalt Wajermann in Mannheim, gegen ihren Ehemann, früher zu Mannheim, jetzt an unbekanntem Orten, Welf., wegen Ehescheidung ist Termin zur mündlichen Verhandlung vor die 5. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim bestimmt auf
Donnerstag, den 30. September 1909, vormittags 9 Uhr,

Hierzu ladet die Klägerin den Beklagten mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 6. Juni 1909.
Würlh,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

3.292.2 Nr. 6166. Offenburg. Die Witwe Sophie Göhrig geb. Wagemann in Lahr, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Gebhardt in Lahr, klagt gegen den Kapesier Göhrig, früher zu Lahr, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin aus Darlehen vom 1. September 1906, Januar 1908 und 29. Januar 1909, den Gesamtbetrag von 4825 M. nebst 4 Proz. Zins aus 3400 M. seit 1. September 1906, aus 225 M. seit 1. Dezember 1908 und aus 1200 M. seit 29. Januar 1909 schulde, daß die Klägerin am 1. Juni 1909 bei Gr. Amtsgericht Lahr zugunsten ihrer einseitigen Forderung und für 150 Mark Kosten den dinglichen Arrest in das Vermögen des Beklagten erwirkt habe, mit dem Antrage auf Zahlung von 4825 M. nebst 4 Proz. Zins aus 3400 M. seit 1. September 1906, aus 225 M. seit 1. Dezember 1908 und aus 1200 M. seit 29. Jan. 1909.

Der klägerische Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zweite Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Offenburg auf den unter Erklärung der Sache zur Ferienpause und Abfürzung der Einlassungsfreit auf 3 Wochen bestimmten Termin vom

Samstag, den 28. August 1909, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Offenburg, den 15. Juni 1909.
Fren,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Königl. Staatsanwaltschaft Stuttgart.

Öffentliche Ladung.
A.73. Nr. 4445. Stuttgart.
Karoline Diebold, gebor. Weigel, geboren am 4. Juni 1875 zu Reuzingen, bad. Bez.-Amt Bretten, wird zu ihrer Vernehmung als Zeugin auf
Montag, den 28. Juni 1909, vormittags 8 1/2 Uhr,
vor die Strafkammer des R. Landgerichts Stuttgart, Justizgebäude, Zeugenzimmer Nr. 24 geladen.
Es wird ersucht, derselben unter Hinweis auf die Folgen unentschuldigtem Ausbleibens Eröffnung zu machen und Eröffnungsbescheinigung einzusenden.
Stuttgart, den 15. Juni 1909.
Staatsanwalt: Wölter.

Aufgebot.

3.752.3 Nr. 3985 I. Heidelberg. Der Dachdeckermeister Friedrich Krämer in Heidelberg hat das Aufgebot von zwei auf seinen Namen lautenden Wechseln, der eine über 208 M., zahlbar am 8. August 1909, und der andere über 208 M. 25 Pfg., zahlbar am 5. September 1909 und beide zahlbar bei der Gewerbank Heidelberg, beantragt.
Der Inhaber der Wechsel wird aufgefordert, spätestens in dem auf
Dienstag, den 21. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 25 — anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Wechsel vorzulegen, widrigenfalls die kraftloserklärung der Wechsel erfolgen wird.
Heidelberg, den 2. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gäßelbecker.

Besonderer Prüfungstermin.

A.60. Baden. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Wadens-Baden Company Limited in Wadens ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf
Donnerstag den 8. Juli 1909, vormittags 10 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier, Zimmer 17. Baden, den 14. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Trunk.

Konkursverfahren.

A.61. Nr. 9230. Bretten. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgers und Landwirts Gottlieb Kühner von Nitt wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
Bretten, den 8. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Went.

Bekanntmachung.

3.965. Bruchsal. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wolfgang Bätzig in Bruchsal wird aufgehoben, da der im Termine vom 23. April i. J. angenommene Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt ist.
Bruchsal, den 11. Juni 1909.
Raif,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

A.62. Nr. 6504. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters Karl Friedrich Steinhart in Freiburg-Birglingen wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Verteilung durch heutigen Gerichtsbeschluss aufgehoben.
Freiburg, den 14. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: Gehn.

Konkursverfahren.

A.42. Lörrach. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Südrüthenhändler Egidio und Giacomo Verini in Lörrach soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlussverteilung vorgenommen werden. Der verfügbare Massebestand beträgt 904 M. 68 Pf., die bevorrechtigten Forderungen 8 M. 35 Pf. und die nicht bevorrechtigten 7532 M. 87 Pf. Es entfallen somit auf letztere 11,89 Proz. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen auf der Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts Lörrach zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt ist.
Lörrach, den 16. Juni 1909.
Der Konkursverwalter:
Sirtel, Rechtsagent.

Konkurs.

A.11. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Franziska Beder, früher Inhaberin der Firma „Beder's Delikatessenhaus“ hier, wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des abgeschlossenen Zwangsvergleichs heute aufgehoben.
Mannheim, den 14. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Fied.

Konkursverfahren.

A.32. Radolfzell. Das Konkursverfahren über das Vermögen des

Handelsmanns Markus Bloch in Eingen wurde heute auf Antrag des Gemeinschuldners und in Anwendung von §§ 202, 203 R.-O. eingestellt, nachdem alle Konkursgläubiger, welche Forderungen angemeldet haben, ihre Zustimmung erteilt haben.
Radolfzell, den 15. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stark.

Bekanntmachung.

A.13. Schönau. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Eduard Graf von Ehrberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlussverteilung durch Gerichtsbeschluss vom heutigen aufgehoben.
Schönau, den 4. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ruch.

A.53. Nr. 9403. Karlsruhe.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung.

Im Verfahren der Zwangsvollstreckung sollen die unten beschriebenen, in Karlsruhe-Mitteheim gelegenen, im Grundbuche von Karlsruhe-Mitteheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks vom Eigentümer aufgegebenen Grundstücke am
Freitag den 6. August 1909, vormittags 9 Uhr,

durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe-Mitteheim, Band 2, Blatt 11, Lgh.-Nr. 12 621, Hofreite 81 qm, Hausgarten 4 a 03 qm. Auf der Hofreite eine Scheuer mit Stall.

Anschlag 2500 M.
Lgh.-Nr. 12 614, 59 qm Hofreite, mit der hinteren Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses mit Balkenteller, Hauptstraße 106.

Anschlag 2400 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 1909 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchs, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Eintragung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Karlsruhe, den 15. Juni 1909.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Dr. Schwarzschild.

Aufgebot.

3.979.2.1. Nr. 6016. Gernsbach. Die Daniel Roth Witwe Sophie geb. Wunisch in Strahburg sowie die Wäldermeister Wilhelm Wunisch Witwe Bertha geb. Walter in Gernsbach haben beantragt, den verschollenen Ferdinand Wunisch, geboren am 7. April 1845 in Gernsbach, zuletzt wohnhaft in Gernsbach, für tot zu erklären. Ferdinand Wunisch hielt sich im Jahre 1888 in Butte City Territorium Montana in Nordamerika auf und soll seitdem verschollen sein.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Freitag, den 31. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Gernsbach, den 12. Juni 1909.
Großh. Amtsgericht.
gez. Gaungs.

Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber:
Grob.

Aufgebot zwecks Todeserklärung.

3.918.2 Lahr. Rädermeister Hermann Kollmer in Sulz hat beantragt, den an unbekanntem Orten in Australien befindlichen Sesselmacher Albert Kollmer, geb. am 23. Juli 1856 in Sulz und zuletzt wohnhaft in Sulz, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag den 28. Dezember 1909, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Lahr, den 3. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fren.

Aufgebot zwecks Todeserklärung.

3.980.2 Lahr. Der Schreinermeister Gottlieb Schäfer in Idenheim hat beantragt, die verschollene, am 14. Dezember 1875 in Idenheim geborene Thomas v. Scott Ehefrau, Magdalena geb. Schäfer, zuletzt wohnhaft in Idenheim, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Freitag, den 31. Dezember 1909, vormittags 11 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Lahr, den 11. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fren.

Aufgebot.

3.818.2 Schopfheim. Matthäus Buchholzer Ehefrau, Katharina geb. Pfeiffer, geboren am 2. November 1846 zu Büschau als Tochter des Bürgers und Bauers Lorenz Pfeiffer und der Maria Katharina geb. Grether, ist seit dem Jahre 1893 verschollen.

Der Abwesenheitspfleger der Genannten, Bürgermeister Johann Jakob Mal in Büschau, hat die Einleitung des Aufgebotsverfahrens zum Zwecke der Todeserklärung beantragt.

Es ergeht daher an die Verschollene die Aufforderung, sich spätestens in dem auf
Mittwoch, den 15. Dezember 1909, nachmittags 3 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht Schopfheim anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu erlassen.
Schopfheim, den 3. Juni 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Strohauser.

Aufgebot.

A.5.2.1. Nr. 5150. Staufen. Der Landwirt Benedikt Baudrexler in Tunfel hat beantragt, den verschollenen Schneider Heinrich Baudrexler, geboren am 7. Juli 1840 in Tunfel, zuletzt wohnhaft in Tunfel, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 29. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Staufen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Staufen, den 12. Juni 1909.
Der Gerichtsschreiber:
Andlauer.

Vermischte Bekanntmachungen.

Eisenkonstruktion.

Die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerkes der zweigleisigen Überführung der Balduin-Güterbahn über die Wiese, bestehend aus: 568 000 kg Stahlisen, 12 000 kg Stahlformguß,

soll nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 auf dem Wege des öffentlichen Wettbewerbes vergeben werden.

Die Pläne, Gewichtsberechnungen und Bedingungen liegen an den Werttagen auf unserem Geschäftszimmer, Nischenstraße 192, zur Einsicht auf. Nach auswärts werden dieselben, solange der Vorrat reicht, gegen Einlegung von 10 M. verfannt.

Die Angebote mit Angabe des Einheitspreises für 100 kg, ausschließlich Dedantrieb, sowie der Gesamtsumme sind bis Montag den 28. Juni, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebot auf Eisenkonstruktion“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzureichen.
3.890.2
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Basel, den 5. Juni 1909
Großh. Bauinspektion II.

